

2x Fasching feiern, das ist die „Freundschaft“ ! 2019

In guter Tradition besuchte die Maxigarde der Spargelstecher mit ihrer Prinzessin „Jana I. von der lehrenden Kunst“ den toll geschmückten und gut besuchten Saal der Max-Schwall-Halle. Sie bereicherte das vielseitige Programm mit ihrem sehr guten Gardetanz. Ein besonderer Applaus war klar und Edgar Geibert, der den ganzen Abend schwungvoll durch's Programm führte, bedankte sich bei der Gruppe und ihrer Trainerin Tanja Preisendanz mit herzlichen Worten und mit viel Freude über das Wiedersehen. Kaum war das Motto der Käfertaler Prinzessin verklungen, kam bereits das Stadtprinzenpaar Daniela I. und Dirk II. Auch sie verkündeten jeweils ihr Motto und nach einem kurzen Austausch mussten sie bereits zur nächsten Veranstaltung. Im Saal aber ging es flott weiter. Ein Handwerker zeigt seine versteckten Talente mit einem ungewöhnlichen „Musikinstrument“ und ließ dabei „die Mädels tanzen“. Eine lustige Idee! Tanzen wollten auch die Mitglieder des Männerballets, alles aktive Sänger, die dann mit viel Spaß und Freude als „dicke Mädchen“ das Tanzbein



Das SGV-Männerballett

schwangen. Die Trainerin Annemarie Ullitzka hatte wieder ganze Arbeit geleistet, genauso wie die „Regisseurin“ bei den Mädels Gerlinde Heck. Sie forderte auch beim anschließenden „La Bomba“ das Publikum auf sich zu beteiligen und so wurde dieser Tanz zu einem richtigen Gemeinschaftser-



lebnis. Es müssen genau diese Begegnungen sein,

dass sich in diesem Verein, immer wieder Menschen finden, die mit besonderen Meisterstücken für die sehr gute Unterhaltung sorgen. So traten auch die Käfertaler „Gee Bees“ in typischen Ko-



stümen auf und beim genaueren Hinsehen konnte man Alexander Hertlein mit seinen beiden Freunden Uwe Bernhard und Matthias Bloch erkennen, die eine richtige Show lieferten. Der Saal tobte und erst nach der Aussage von Alexander Hertlein auch in Zukunft wieder dabei zu sein konnte das Unterhaltungsduo „Zwoa Spitzbuam“ wieder die Bühne übernehmen. Von dort aus wurden während einer sehr schwungvollen Polonaise aus den vielen wunderschön kostümierten Narren die originellsten Kostüme ausgewählt, die mit Sektpräsenten belohnt wurden. Bis zur letzten Minute spielte die Band, die Narren drehten ihre Runden und genossen diesen wunderschönen und wirklich lustigen Abend.

Knapp eine Woche später, erlebten die Vereinsgäste beim sog. „Kappenabend“ weitere Höhepunkte. Vor vielen Jahren entwickelte sich dieses lustige Treffen aus der närrischen Singstunde und zeichnete sich durch ein sehr persönliches Programm aus. Es war wie eine Flut und die vielen unterschiedlichen Vorträge, zeigten wie viel Potential in den Mitgliedern steckt. Kein Thema wurde ausgelassen, aber erleben musste man es „vor Ort“, da nicht nur das Gesprochene, sondern auch die Gestaltung des Auftritts die Lachmuskeln besonders reizten. Sehr überraschend war der erneute Besuch des Stadtprinzenpaares, das von den Narren im Saal erneut mit großer Begeisterung begrüßt wurde. Edgar Geibert, der auch diesen Abend mit seinen tollen Sprüchen begleitete und Kurt Heck bedankten sich sehr herzlich bei allen „Künstlern“ und der Abend endete mit lustiger Faschingsmusik und einem fröhlichen Ahoi bis zum nächsten Jahr!

J.Schm